

Schriften zur Grenzüberschreitenden Zusammenarbeit

Band 4

Praxis

Die Grenzregionen als Labor und Motor kontinentaler Entwicklungen in Europa

**Berichte und Dokumente des Europarates sowie Reden
zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Europa**

Herausgegeben von

Karl-Heinz Lambertz

Ministerpräsident der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

DIKE

Vomos

Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit: Ein Einsatz für die demokratische Stabilität in Europa

Berichterstatter: Hans Martin TSCHUDI, Schweiz

Kongress der Gemeinden und Regionen des Europarates Kammer der Regionen

6. Juni 2002

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
I. Einleitung	5
A) Belange und Herausforderungen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit	5
1. Kontext	5
2. Definitionen und Konzepte	7
3. Bedeutung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Europa	10
4. Die Daseinsberechtigung des Berichts	12
II. Stand der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Europa	13
A) Starker Anstieg der grenzüberschreitenden Kooperationstätigkeit	13
B) Grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Wozu?	14
C) Hindernisse für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit	16
D) Werkzeuge zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit	65
III. Die Rolle der wichtigsten europäischen Einrichtungen bei der Vertiefung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit	19
A) Die Sonderrolle des Europarates	19
1. Ziele	19
2. Organisation	20

B)	Die übrigen europäischen Einrichtungen	27
C)	Paneuropäische Vereinigungen und sonstige NRO	30
D)	Der Stabilitätspakt: ein regionaler Ansatz zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit	32
E)	Bilanz der Maßnahmen dieser Einrichtungen	33
	1. Eine positive Mengenbilanz	33
	2. Eine verbesserungsfähige Qualitätsbilanz	34
IV.	Perspektiven für die Zukunft und die Verbesserung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit	36
A)	Faktoren, die die grenzüberschreitende Zusammenarbeit beeinflussen werden	36
B)	Konkrete Vorschläge zur Verbesserung der grenzüberschreitenden Kooperationsmaßnahmen der Dienststellen des Europarates	38
	1. Bessere Berücksichtigung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit innerhalb des Europarates	39
	2. Bessere Koordinierung der Maßnahmen zwischen den einzelnen europäischen Einrichtungen	42
	Schlussfolgerung	46